

RAIF BADAWI ÖFFENTLICH AUSGEPEITSCHT

Saudi-Arabien

Raif Badawi ist am 9. Januar öffentlich ausgepeitscht worden. Der saudi-arabische Aktivist erhielt auf einem Platz vor der Al-Jafali-Moschee in Jeddah 50 Hiebe. Die noch gegen ihn ausstehenden 950 Peitschenhiebe könnten im Laufe der kommenden Wochen vollstreckt werden.

Raif Badawi hat am 9. Januar die ersten 50 Peitschenhiebe erhalten. Laut Augenzeug_innen führte man ihn nach den Freitagsgebeten in Fußfesseln aus einem Bus auf einen öffentlichen Platz vor der Moschee. Umringt von Zivilpersonen und einigen Sicherheitsbeamt_innen versetzte man ihm 50 aufeinanderfolgende Peitschenhiebe auf den Rücken und die Beinen. Die Tortur dauerte etwa 15 Minuten. Anschließend wurde er mit dem Bus wieder abtransportiert.

Es wird befürchtet, dass **Raif Badawi** bereits innerhalb der kommenden zwei Wochen die nächsten Peitschenhiebe erhalten wird. Gemäß dem gegen ihn erlassenen Urteil soll eine Sitzung nicht mehr als 50 Hiebe umfassen. Zwischen den Sitzungen ist eine Pause von mindestens einer Woche einzuhalten. Auspeitschung verstößt gegen das völkerrechtliche Verbot von Folter und anderer grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung.

Raif Badawi war am 7. Mai 2014 vom Strafgericht in Jeddah zu zehn Jahren Haft und 1000 Peitschenhieben verurteilt worden. Des Weiteren wurde ihm ein anschließendes Reiseverbot von zehn Jahren, ein Verwendungsverbot für Medienkanäle und eine Geldstrafe von einer Million Saudi-Riyal (etwa 195 000 Euro) auferlegt. Er war wegen der Gründung der Website der "Saudi-Arabischen Liberalen" und "Beleidigung des Islams" schuldig gesprochen und verurteilt worden. Die Website wurde auf Anordnung des Gerichts geschlossen. Am 1. September bestätigte das Berufungsgericht in Jeddah das Urteil.

<http://www.amnesty.de/urgent-action/ua-003-2013-7/raif-badawi-oeffentlich-ausgepeitscht>